PRESSEMITTEILUNG

25 Jahre Initiative Rodachtal – Festakt auf der Veste Heldburg
Elf Städte und Gemeinden aus Thüringen und Bayern feiern ihre interkommunale Zusammenarbeit

Heldburg, 28. Oktober 2026 – Mit einem Festakt auf der Veste Heldburg feierte die Initiative Rodachtal am 2. Oktober 2026 ihr 25-jähriges Bestehen. Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter, Engagierte sowie Gäste aus Kommunen, Politik und Förderinstitutionen kamen zusammen, um auf ein Vierteljahrhundert interkommunaler Zusammenarbeit zurückzublicken. Zugleich bot der Festakt Anlass, über die weitere Entwicklung des Rodachtals zu sprechen.

Vorsitzender Martin Finzel würdigte die enge Zusammenarbeit der beteiligten Kommunen: „Die Initiative Rodachtal öffnet Türen. Im Verbund können wir Vorhaben angehen, die über die Möglichkeiten einer einzelnen Kommune hinausgehen. So finden wir gemeinsam Lösungen und Finanzierungen, die der gesamten Region zugutekommen. Mein Dank gilt allen, die diesen Weg gegangen sind und ihn mit großem Engagement weiterführen."

Grußworte aus Thüringen, Bayern und Europa

Durch die Veranstaltung führten die beiden Vorsitzenden der Initiative Rodachtal, die Bürgermeister Martin Finzel (Gemeinde Ahorn) und Christoph Bauer (Stadt Eisfeld). Beate Meißner, Thüringer Ministerin für Justiz, Migration und Verbraucherschutz, Martin Schöffel, Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat, sowie Marion Walsmann, Mitglied des Europäischen Parlaments, würdigten in ihren Grußworten die länderübergreifende Arbeit der Initiative.

Christoph Bauer würdigte das langjährige Engagement seines Vorsitzkollegen: „Mein besonderer Dank gilt Martin Finzel, der die Initiative Rodachtal seit beinahe 20 Jahren mit großem Engagement und Herzblut prägt. Er hat Menschen zusammengebracht, Brücken über Landesgrenzen hinweg gebaut und unsere Region entscheidend mitgestaltet. Ich schätze unsere Zusammenarbeit sehr und freue mich darauf, diesen Weg gemeinsam fortzusetzen."

„Seit 25 Jahren zeigt die Initiative Rodachtal, wie moderne Heimatpolitik gelingt: gemeinsam, grenzüberschreitend und nah an den Menschen – herzlichen Glückwunsch zu diesem besonderen Jubiläum! Elf Gemeinden bündeln hier ihre Ideen und Kräfte, um tragfähige Lösungen für Bauen und Wohnen, Daseinsvorsorge, Tourismus und viele weitere Zukunftsfragen zu entwickeln. Die Initiative ist dabei weit mehr als eine Plattform: Sie vernetzt Menschen, setzt wichtige Impulse und macht als tatkräftige Möglichmacherin unsere Heimat Oberfranken lebenswert und zukunftsfähig. Dieses engagierte Miteinander über kommunale Grenzen hinweg stärkt das gesamte Rodachtal. Mein herzlicher Dank gilt allen, die sich seit 25 Jahren mit Ideenreichtum, Tatkraft und großer Verbundenheit für die Region und die Menschen vor Ort einsetzen."
– Martin Schöffel, Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat

Pressekontakt:
Martina Rohner
Initiative Rodachtal e.V., Geschäftsstelle,
Marktstraße 33, 98663 Ummerstadt
Tel. 036871 / 30317
E-Mail: post@initiative-rodachtal.de
Internet: www.initiative-rodachtal.de

Von den Gründungsjahren zu den Aufgaben der Zukunft

Zwei Gesprächsrunden und drei Kurzfilme spannten einen Bogen von den Anfängen der Initiative Rodachtal im Jahr 2001 bis zu ihren aktuellen Projekten und den Zukunftsfragen der Region.

In der ersten Runde berichteten Hendrik Dressel und Christine Bardin, Botschafter und Botschafterin der Initiative Rodachtal, von den frühen Jahren der Zusammenarbeit. Gründungsmitglied Hendrik Dressel erinnerte sich: „Mitte der 90er-Jahre flachte die Euphorie über die Wiedervereinigung ab und es gab zunehmendes Konkurrenzdenken." Für den damaligen Seßlacher Bürgermeister stand fest: „Wenn man etwas verändern will, muss man aktiv werden." Er holte seine Amtskolleginnen und Amtskollegen an einen Tisch, um miteinander statt übereinander zu reden. Daraus entstand die Idee zur Gründung der Initiative Rodachtal.

Christine Bardin, Architektin, Botschafterin der Initiative Rodachtal sowie ehemalige Bürgermeisterin der Stadt Ummerstadt, hob die Gemeinschaft der Kommunen als größte Leistung hervor: „Allein hätten wir als kleines Ummerstadt beispielsweise nie eine Plattform entwickeln können, die Leerstände sichtbar macht und neue Nutzungen für historische Bausubstanz ermöglicht – oder Projekte wie die Sanierung des Markt 33 auf den Weg bringen können."

Die zweite Gesprächsrunde widmete sich aktuellen Herausforderungen und der Zukunft regionaler Zusammenarbeit. Lothar Winkler vom Amt für Ländliche Entwicklung, Dr. Annelie Reiter von der Akademie Ländlicher Raum und Tilo Kummer, Thüringer Minister für Umwelt, Energie, Naturschutz und Forsten, diskutierten, welche Rolle die Initiative auf dem Weg zu ihrem 50-jährigen Bestehen übernehmen kann. Auch das Publikum kam bei einer Live-Befragung zu Wort und wünschte der Initiative Rodachtal für die nächsten 25 Jahre nicht nur weiterhin Gemeinschaft und Zusammenhalt, sondern auch ausreichend Mittel, um die vielen guten Ideen künftig weiterhin umsetzen zu können.

In den Pausen und zum Abschluss begleitete Take2 die Veranstaltung musikalisch. Die Songauswahl gab dem Jubiläum einen stimmungsvollen Rahmen und ließ die Eindrücke des Festakts nachklingen. Beim anschließenden Ausklang nutzten die Gäste die Gelegenheit, bestehende Kontakte zu vertiefen und neue Verbindungen zu knüpfen. So bot der Tag auch Raum für persönliche Gespräche und für Ideen, wie es im Rodachtal weitergehen kann.

25 Jahre Initiative Rodachtal: eine Erfolgsgeschichte

Seit ihrer Gründung am 17.Dezember 2001 verbindet die Initiative Rodachtal mittlerweile elf Städte und Gemeinden aus Thüringen und Bayern. Wo die innerdeutsche Grenze die Region über Jahrzehnte trennte, gestalten heute Kommunen aus Südthüringen, Oberfranken und Unterfranken gemeinsam ihre Zukunft – mit Projekten in den Bereichen Bauen und Wohnen, Ehrenamt, regionale Traditionen und Naturtourismus. Viele Millionen Euro wurden im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit in die nachhaltige Entwicklung der Region investiert.

Zeichenzahl mit Leerzeichen: 5.826

Pressekontakt:
Martina Rohner
Initiative Rodachtal e.V., Geschäftsstelle
Marktstraße 33, 98663 Ummerstadt
Tel. 036871 / 30317
E-Mail: post@initiative-rodachtal.de
Internet: www.initiative-rodachtal.de

Bildunterschrift: Im Innenhof der Veste Heldburg: Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Initiative Rodachtal mit Ehrengästen, darunter Beate Meißner, Thüringer Ministerin für Justiz, Migration und Verbraucherschutz, Martin Schöffel, Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat, Tilo Kummer, Thüringer Minister für Umwelt, Energie, Naturschutz und Forsten sowie Marion Walsmann, Mitglied des Europäischen Parlaments
Foto: Dominik Schreiner

Kurzprofil:
Die Initiative Rodachtal e.V. ist ein seit 2001 bestehender Zusammenschluss von fünf thüringischen Kommunen (Eisfeld, Heldburg, Hildburghausen, Straufhain und Ummerstadt) sowie sechs bayerischen Gemeinden (Ahorn, Bad Rodach, Itzgrund, Seßlach, Untermerzbach und Weitramsdorf). Gemeinsam mit den Landkreisen Coburg und Hildburghausen bildet sie ein Bündnis mit über 50.000 Einwohnern.
Die Handlungsfelder der Kooperation sind breit gefächert und werden durch eine gemeinsame Geschäftsstelle im Baukompetenzzentrum in Ummerstadt koordiniert. Neben dem Flächen- und Siedlungsmanagement sowie kulturellen und bürgerschaftlichen Aufgaben bildet der Tourismus seit Beginn einen zentralen Schwerpunkt. Ergänzt wird dies durch Projekte in den Bereichen Infrastruktur sowie Brauen und Backen. Grundlage der Zusammenarbeit ist das im Jahr 2021 fortgeschriebene Integrierte Entwicklungskonzept (IEK). Das thüringisch-bayerische Bündnis wird im Regionalmanagement vom Büro IPU aus Erfurt begleitet und durch die beiden Vorsitzenden, den Bürgermeister der Gemeinde Ahorn, Martin Finzel, und den Bürgermeister der Stadt Eisfeld, Christoph Bauer, vertreten.
Für ihr Engagement wurde die Allianz 2016 mit dem Bayerischen Staatspreis ausgezeichnet.
Die Initiative Rodachtal e.V. feiert im Jahr 2026 ihr 25-jähriges Bestehen.
Zeichen mit Leerzeichen: 1.305